

Sauerland-Tourismus e. V., 26. November 2025

## Barrierefreie Erlebnisse für alle Menschen

**Projekt „Das Sauerland – eine Outdoorregion für Alle (SOFA)“ erhält Förderzusage**

**Das Sauerland geht einen wichtigen Schritt in Richtung Inklusion und Barrierefreiheit: Mit dem offiziellen Start des Förderprojekts „Das Sauerland – eine Outdoorregion für Alle (SOFA)“ positioniert sich die Region als moderne, offene und inspirierende Destination, die Natur-, Kultur- und Freizeitangebote für alle Menschen erlebbar macht – unabhängig von Alter, Herkunft oder Einschränkungen.**

Im Mittelpunkt steht dabei das Ziel, bestehende touristische Angebote im Sauerland so zu gestalten, dass sie für Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen gleichermaßen zugänglich werden. In enger Zusammenarbeit mit Touristikern, Betrieben, Kommunen und Experten sollen so in den kommenden Jahren inklusive Angebotsbündel entstehen, die das Sauerland als barrierefreie Outdoorregion deutschlandweit sichtbar machen.

„Das Sauerland ist ein Ort zum Ankommen und Wohlfühlen – und dieses Versprechen gilt für alle Menschen“, sagt Dr. Jürgen Fischbach, Geschäftsführer des Sauerland-Tourismus. „Mit dem Projekt SOFA schaffen wir die Grundlage, dass Barrierefreiheit nicht als Sonderfall, sondern als Selbstverständlichkeit gedacht wird.“

Denn der demografische Wandel, der wachsende Bedarf an barrierefreien Freizeitmöglichkeiten und damit einhergehend der Anspruch an mehr Teilhabe sind schon längst zentrale Themen im deutschen Tourismus. Bisher existieren im Sauerland allerdings nur wenige zertifizierte Angebote nach dem bundesweiten Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“. Das Projekt SOFA möchte dies grundlegend ändern: Durch gezielte Investitionen, neue Leuchtturmprojekte – wie etwa „Kurorte für Alle“ oder die Schaffung barrierefreier Wanderangebote sowie eine umfassende Informationsaufbereitung entlang der touristischen Servicekette wird das Sauerland künftig für alle Zielgruppen erlebbarer.

Besonders berücksichtigt werden dabei:

- Menschen mit Mobilitätsbeeinträchtigungen und Rollstuhlfahrende
- Blinde und sehbeeinträchtigte Menschen
- Menschen mit kognitiven oder Hörbeeinträchtigungen
- Gehörlose Menschen
- Familien mit kleinen Kindern
- Ältere Menschen
- Menschen mit Migrationshintergrund

„Ein Ort ist erst dann wirklich lebenswert, wenn sich alle willkommen fühlen. Mit SOFA schaffen wir im Sauerland Orte, an denen Teilhabe selbstverständlich ist. In Bad Sassendorf wollen wir zeigen, dass Barrierefreiheit kein Zusatz, sondern Ausdruck echter Gastfreundschaft ist,“ sagt Malte Dahlhoff, Bürgermeister der Gemeinde Bad Sassendorf.

„Inklusion ist kein Trend, sondern eine Haltung“, ergänzt Bernd Fuhrmann, Vorsitzender des Naturparks Sauerland Rothaargebirge. „Mit dem Projekt SOFA wollen wir zeigen, dass Outdoor-Erlebnisse für wirklich jeden zugänglich sein können – von der Wegführung bis zur Kommunikation.“

Heinrich Böckelühr, Regierungspräsident des Regierungsbezirks Arnsberg, hat den Förderbescheid übergeben und betont: „Inklusion und Barrierefreiheit sind zentrale Voraussetzungen dafür, dass alle Menschen gleichermaßen am Leben und den Angeboten in unserer Region teilhaben können. Die Förderung zeigt, wie wichtig es ist, regionale Strukturen zu stärken und gleichzeitig die Lebensqualität für alle Generationen nachhaltig zu verbessern.“

Das Projektvolumen beträgt rund 2,8 Millionen Euro. Zu den Partnern zählen der Sauerland-Tourismus (350.000 €), der Naturpark Sauerland Rothaargebirge (270.000 €), die Stadt Arnsberg (200.000 €), die Winterberg Tourismus und Wirtschaft GmbH (345.000 €) sowie die Gemeinde Bad Sassendorf (1,6 Millionen €).

Gefördert wird das Projekt durch die Europäische Union und das Land Nordrhein-Westfalen im Rahmen des EFRE/JTF-Programms NRW 2021–2027.

**Bildinformation:**

Freuen sich über den Förderbescheid (v.l.): Georg Schmitz (Naturpark Sauerland Rothaargebirge), Olaf Bredensteiner (Tagungs- und Kongresszentrum Bad Sassendorf GmbH), Bernadette König (Gemeinde Bad Sassendorf), Sonja Claus (Kreis Soest), Heinrich Böckelühr (Bezirksregierung Arnsberg), Malte Dahlhoff (Gemeinde Bad Sassendorf), Michaela Grötecke (Winterberg Tourismus und Wirtschaft GmbH), Dr. Jürgen Fischbach (Sauerland-Tourismus e.V.), Sabine Risse (Sauerland-Tourismus e.V.) und Annette Baumeister (Stadt Arnsberg).

Fotos: Sauerland-Tourismus e.V.

---

**Ansprechpartner für die Presse:**

Rouven Soyka, Sauerland-Tourismus e. V.,  
Johannes-Hummel-Weg 1, 57392 Schmallenberg  
Tel.: 02974-969830, E-Mail: [presse@sauerland.com](mailto:presse@sauerland.com)